Pressemitteilung

Einbeck, 1. Februar 2024

# **Humanitäre Hilfe für Tlumacz**

Am 11. November 2023 erreichte ein kleiner Konvoi mit **humanitärer Hilfe** aus unserer polnischen Partnerstadt Paczków wohlbehalten die **ukrainische Stadt Tłumacz** (deutsch Tlumatsch). Mit dabei waren auch **zahlreiche Spenden**, die in **Einbeck** gesammelt werden konnten.

Artur Rolka, Bürgermeister der Stadt Paczków, berichtete von der **großen Dankbarkeit**, die die Patienten und das ärztliche Personal des dortigen Krankenhauses zum Ausdruck brachten. Jede einzelne Spende konnte gebraucht werden.

Weitere Unterstützung geplant

Die Menschen in Tłumacz sind auch **weiterhin auf Unterstützung angewiesen**, insbesondere fehlen **Medikamente** und **Medizinprodukte**. Oft erreichen die zentral verteilten Großspenden kleine Städte nicht. Deshalb soll die humanitäre Hilfe für Tłumacz fortgesetzt werden. Die Organisatoren Ratsherr Gerhard Mika und seine Frau Valentina, die Partnerschaftsbeauftragte für Paczków Dr. Magdalena Pogoda-Urbanski und Bürgermeisterin Dr. Sabine Michalek bitten deshalb die Bevölkerung Einbecks um Unterstützung. „Uns hat im Dezember eine Liste mit dringend notwendigen Medikamenten und Medizinprodukten aus Tłumacz erreicht. Die Liste reicht von einfachen Schmerzmitteln oder Blutdrucksenkern bis hin zu Systemen für intravenöse Infusionen, tragbare Elektrokardiographen und automatischen Defibrillatoren,“ erläutert Sabine Michalek die ukrainische Bitte um Hilfe. „Wir möchten nun eine Spendenaktion initiieren unter dem Titel ,Humanitäre Hilfe für das Krankenhaus in Tłumacz‘, um gemeinsam mit regionalen Apotheken, Sanitätshäusern, medizinischem Großhandel, Einbecker Bürgerspital sowie den Hilfsorganisationen Johanniter Unfallhilfe und Deutsches Rotes Kreuz die benötigten Produkte zusammenzustellen. Außerdem sind wir immer noch auf der Suche nach einem gebrauchten Transporter für die Stadt Tłumacz. Die Medikamente und Medizinprodukte sollen Mitte April 2024 von Einbeck nach Paczków und von dort dann nach Tłumacz gebracht werden. Damit stellen wir sicher, dass diese Produkte dort ankommen, wo sie nötig gebraucht werden,“ erklären Gerhard Mika und Magdalena Pogoda-Urbanski die weitere Planung. „Deshalb bitten wir die Einbeckerinnen und Einbecker um Spenden, um die humanitäre Hilfe für die Menschen in Tłumacz fortsetzen zu können. Herzlichen Dank!“

Ein **Spendenkonto** wurde beim DRK-Ortsverein Einbeck eingerichtet:

* DRK-Ortsverein Einbeck
* DE68 2625 1425 0001 0071 45
* NOLADE21EIN
* Stichwort „Hilfe für Tlumatsch“

Eine Spendenquittung kann auf Anforderung erstellt werden.

2.485 (Zeichen mit Leerzeichen)